

Biotopname Schneiden-Röhrichtsaum am Ufer des Stockersees W Langhagen		<table border="1"> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>X</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>X</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table> TK10 0 5 0 7 - 4 4 2 - 4 0 3 3 Anschluß in TK <table border="1"> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>																	X					X																			
X																																											
X																																											
Standort /Geologie Ufer, Moor/Flachwasser eines mesotroph-kalkhaltigen Sees																																											
Landkreis / Kreisfreie Stadt MST	Landschaftselement/Sperrfläche ☐ ja ☒ nein	Größe in ha 0 9 7 0																																									
Gemeinde / Stadt Neustrelitz, Stadt (alt)	LE-ID/SP-ID:	Angaben zur Erstkartierung GIS-Code Nr. aus BVZ Bearbeiter See-Nr.:																																									
	Feldblock-ID																																										
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V ☒ geschützt nach FFH-Richtlinie ☒	lfd. Nr. im Biotopverzeichnis	Erstaufnahme §20 Erstaufnahme FFH-LRT																																									
FFH-LRT 7 2 1 0		FFH-Gebiet D E 0 0 0 0 - 0 0 0																																									
aktueller Erhaltungszustand ☐ A ☒ B ☐ C																																											
Hauptcod.	Nebencode	Überlagerungscode																																									
Code V R C		U M V																																									
% 1 0 0																																											
Vegetationseinheiten Schneiden-Wasserröhricht																																											
Habitate + Strukturen C O V																																											
Beschreibung / Besonderheiten Langer und schmaler, bis etwa 3 m breiter, teils lückiger Schneiden-Ufersaum am Ufer des kleinen mesotroph-kalkreichen Stockersees. Der See liegt 1300 m W von Langhagen am Beginn einer vermoorte Rinne im kuppigen Sander, die sich nach SW in Richtung Teufelskrug und Großem Säfkowsee erstreckt und durch einen Graben dorthin entwässert wird. Der See ist von einem mesotrophen Bruchwald umgeben ist, der genauso wie das Gewässer gesondert kartiert wurden. Der Schneiden-Saum besiedelt nahezu die gesamte Seeuferlinie und bildet einen schmalen, bis zu 3 m breiten, von der Schneide beherrschten Saum zwischen der offenen Wasserfläche und dem Ufersaum aus Röhrichten und Ufergehölzen (Erle, Birke). Die Deckung der Schneide in dem nassen Wasserröhricht/Flachwasserstandort liegt im Durchschnitt bei 60 %. Der Bestand ist durchsetzt von Schilf, Sumpf-Lappenfarn und wasserseitig kleinflächig von der Weißen Seerose.																																											
Wertbestimmende Kriterien																																											
☐ Artenreichtum (Flora) ☐ Vorkommen seltener / typischer Tierarten ☒ seltener / gefährdeter Pflanzenbestand ☒ seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft ☒ natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops ☐ gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops ☒ typische Zonierung von Biotoptypen ☐ Struktur- und Habitatreichtum		☐ vielfältige Standortverhältnisse ☐ historische Nutzungsformen ☐ aktuelle Nutzung ☐ Flächengröße / Länge ☒ Umgebung relativ störungsarm ☐ landschaftsprägender Charakter ☐ Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion ☒ Pflanzenbestand nach Florenschutzkonzept																																									
Gefährdung																																											
			keine Gefährdung ☒																																								
Empfehlung																																											

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)**TK10****Biotop-Nr.**

0	5	0	7	-	4	4	2	-	4	0	3	3
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Substrat

k g

☐	☐	g	Torf, wenig gestört
☐	☐		Torf, degradiert
☐	☐		Antorf
☐	☐		Sand
☐	☐		Kies / Steine
☐	☐		Lehm
☐	☐		Ton
☐	☐		Halbkalk / Kalk
☐	☐		Schlamm/Faulschlamm
☐	☐		
☐	☐		gestörter Boden

Trophie

k g

☐	☐	dystroph
☐	☐	oligotroph
☐	☐	g mesotroph
☐	☐	eutroph
☐	☐	poly- / hypertroph

Wasserstufe

k g

☐	☐	trocken
☐	☐	mäßig trocken
☐	☐	wechselfeucht
☐	☐	frisch
☐	☐	feucht
☐	☐	sehr feucht
☐	☐	g naß
☐	☐	g offenes Wasser
☐	☐	
☐	☐	quellig

Relief

k g

☐	☐	g eben
☐	☐	wellig
☐	☐	kuppig
☐	☐	dünig
☐	☐	Berg / Rücken
☐	☐	Riedel
☐	☐	Flachhang <= 9°
☐	☐	Steilhang > 9°
☐	☐	Nische
☐	☐	Senke / Strecksenke
☐	☐	Kerbtal
☐	☐	Sohlental

Exposition

k g

☐	☐	N
☐	☐	NO
☐	☐	O
☐	☐	SO
☐	☐	S
☐	☐	SW
☐	☐	W
☐	☐	NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)**Nutzungsintensität**

k g

☐	☐	intensiv
☐	☐	extensiv
☐	☐	aufgelassen
☐	☐	g keine Nutzung

Nutzungsart

k g

☐	☐	Acker
☐	☐	Wiese
☐	☐	Weide
☐	☐	forstliche Nutzung

k g

☐	☐	Fischerei
☐	☐	Angeln
☐	☐	Erholung
☐	☐	Kleingartenbau
☐	☐	Erwerbsgartenbau
☐	☐	Ferienhäuser
☐	☐	Bodenentnahme
☐	☐	Verkehr
☐	☐	Ver- / Entsorgungsanlage
☐	☐	sonstige Nutzung:

Umgebung

k g

☐	☐	Acker / Gartenbau
☐	☐	Ackerbrache
☐	☐	Grünland. intensiv
☐	☐	Grünland, extensiv
☐	☐	Laub- / Mischwald
☐	☐	Nadelwald
☐	☐	g Feuchtwald / -gebüsch
☐	☐	Gehölz
☐	☐	g Röhricht / Feuchtbrache
☐	☐	Hochstauden / Ruderalflur
☐	☐	Graben
☐	☐	Fließgewässer
☐	☐	g Stillgewässer

k g

☐	☐	Trockenbiotop
☐	☐	Grünanlage / Kleingarten
☐	☐	Weg
☐	☐	Straße, Parkplatz
☐	☐	Bahnanlage
☐	☐	Gewerbe / Industrie
☐	☐	Silo / Stallanlage
☐	☐	Gebäude / Siedlung
☐	☐	Spülfeld / Halde
☐	☐	Bodenentnahme
☐	☐	Deich/Damm
☐	☐	Sonstige:

Pflanzenarten dominant
Cladium mariscus

(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Pflanzenarten ±zahlreich
Phragmites australis(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)
Thelypteris palustris

Pflanzenarten vereinzelt

Alnus glutinosa
Molinia caerulea

(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Calamagrostis canescens
Carex paniculataCarex lasiocarpa
Frangula alnus**Nymphaea alba**
Lysimachia thyrsoiflora

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen Moorkataster MÜR NP (Rowinsky 2005), Spiess et al. 2010

Datum erste Begehung: 29.05.2011

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: pöyry hofstetter

Foto: 2

Folgeseiten: 0